



CreaGlas Rollkleber ELF 378

**Spezialkleber für CreaGlas Gewebe,
emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei,
für innen**

Eigenschaften

Emissionsarmer, lösemittel- und weichmacherfreier, geruchsneutraler, wasserverdünnbarer Spezial-Dispersionskleber für innen. Transparent auftrocknend, mit sehr guter Nassklebkraft und hervorragender Alterungs-Stabilität, wasserdampfdurchlässig und leicht verarbeitbar. In der Verarbeitung optimal auf CreaGlas Gewebe abgestimmt. Im Systemaufbau mit CreaGlas Gewebe schwer entflammbar B1 nach DIN 4102 gemäß Prüfzeugnis Nr. P-BWU03-I-16.5.144 bzw. nicht brennbar A2 nach DIN 4102 gemäß Prüfzeugnis Nr. P-BWU03-I-16.4.41.

Anwendungsbereich

Zur Verklebung von CreaGlas Gewebe sowie textilen Wandbelägen im Innenbereich. Auf tragfähigen Untergründen, z. B. Innenputz (in Abhängigkeit der Druckfestigkeit), Beton, Gipskarton, intakten Dispersionsfarbenanstrichen. Auch als Kleber-Zusatz in Markenkleistern zu verwenden.

Werkstoffbeschreibung

Farbton: transparent auf-trocknend
Glanzgrad: matt
Werkstoffbasis: wässriger Dispersionskleber auf Basis Polyvinylacetat-Polymer
Dichte: ca. 1,02 g/cm³
Verpackung: 5 kg, 18 kg

Verarbeitung

Verdünnung
In der Regel nicht erforderlich. Bei Bedarf, je nach Untergrundsaugfähigkeit und Objektsituation, geringfügig mit Wasser.

Abtönen
Nicht abtönen.

Verträglichkeit
Nicht mit andersartigen Materialien mischen.

Auftrag
CreaGlas Rollkleber ELF 378 in 2–3 Bahnenbreiten mit der Lammfellrolle direkt auf den Untergrund in ausreichender auf das Dessin abgestimmter Menge gleichmäßig auftragen. Bei Feuchtigkeitsbelastung Armierungskleber 480 verwenden.

Das zugeschnittene CreaGlas Gewebe in den nassen Kleber auf Stoß einlegen und blasenfrei mit dem Gewebeandrückspachtel 1323 andrücken. CreaGlas Rollkleber ELF 378 nicht zur Tapeziergeräteverarbeitung einsetzen.

Verbrauch
Zur Verklebung von CreaGlas Gewebe ca. 150–300 g/m² je nach Dessin und Untergrund. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur
Nicht unter +8 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Ideal bei +15 °C bis +25 °C Luft- und Objekttemperatur zu verarbeiten.

Werkzeugreinigung
Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

**Trocknung
(+20° C, 65 % r. F.)**

Nach Trocknung der Verklebung erfolgt die weitere Beschichtung im CreaGlas Gewebe-System.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration
Hinweis

Enthält Konservierungsmittel.

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, nach VwVwS

Produkt-Code

BSW20.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Systemaufbau
Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss eben, fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich

abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturreste restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht flutieren. Raue Untergründe, Schadstellen u. Ä. mit z. B. Mineral-Handspachtel leicht 1886 glätten. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363 und 18366 jeweils Absatz 3.

Untergründe	Grundierung	Spachtelung und Grundierung ³⁾	Verklebung	Beschichtung ⁴⁾
Gipskarton, Gips-Wandbauplatten, Gipsfaserplatten verspachtelt	optional ²⁾ Lacryl Tiefgrund ELF 595	falls erforderlich 1–2x mit z. B. Mineral-Handspachtel leicht 1886 und Grundierung mit Lacryl Tiefgrund ELF 595	CreaGlas Gewebe oder textile Wandbeläge verklebt mit CreaGlas Rollkleber ELF 378	CreaGlas Gewebe mit den Schlussbeschichtungen aus dem CreaGlas Gewebe-System
Gips-/Gipskalkmörtel ¹⁾				
normal saugende Untergründe, z. B. Innenputz (Kalk-/Zementmörtel ¹⁾), Beton, Plansteinmauerwerk, matte Dispersionsfarbenanstriche				
glatte, nicht saugende und glänzende Untergründe, z. B. intakte, glänzende Dispersionsfarbenanstriche, Öl- und Lackfarben	Haftgrund ELF 3720			
NE-Metalle oder Kunststoff	2K-Epoxi-Haftgrund 855			

¹⁾ Mindestdruckfestigkeit $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$ (Druckfestigkeitsklasse CS II, CS III, CS IV sowie B1–B7)

²⁾ Erforderlich, wenn keine weitere Spachtelung der Flächen zur Ausführung kommt.

³⁾ Die Erfordernis und der Umfang einer Spachtelung ist abhängig von den Erwartungen an das fertige Oberflächenfinish. Für glatte, gleichmäßige Oberflächen sollte der Untergrund in der Regel mindestens der Oberflächengüte Q3 für Gipsputz- bzw. Gipskartonuntergründe entsprechen. Alle sonstigen Untergründe sollten in Anlehnung hieran ebenso vorbereitet werden.

⁴⁾ Zur Erzielung eines gleichmäßigen Oberflächenbildes, besonders an kritisch beleuchteten Flächen, sind Anstriche konsequent nass in nass sowie gleichmäßig verschlichtet auszuführen.

Hinweise

Gipsspachtelmassen auf Gipskarton

Die von der Gipskartonplatten herstellenden Industrie vorgesehenen Gipsspachtelmassen können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen, die zum Anquellen, zur Blasenbildung bis hin zu Abplatzungen führen kann (siehe auch Merkblatt 2 „Verspachtelung von Gipsplatten Oberflächengütern“ vom Bundesverband der Gipsindustrie e.V.). Deshalb für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung und Temperatur sorgen.

Kleberauftrag und -verteilung

Beim Kleberauftrag auf die richtige Menge und gleichmäßige Verteilung achten. Ein zu hoher Kleberauftrag kann zu Kleberanhäufungen und damit verbundenen Störungen im Oberflächenbild sowie zu Nahtmarkierungen durch offene Nähte im Zuge der Trocknung führen.

Weitere Angaben

Weitere Angaben im Praxismerkblatt zum CreaGlas Gewebe-System und den verschiedenen CreaGlas Gewebearten beachten:

- Praxismerkblatt 3457 CreaGlas Gewebe-System
- Praxismerkblatt cg20 CreaGlas Gewebe Profession
- Praxismerkblatt cg21 CreaGlas Gewebe VG
- Praxismerkblatt cg22 CreaGlas Gewebe VG K
- Praxismerkblatt cg23 CreaGlas Gewebe Art-Line
- Praxismerkblatt cg25 CreaGlas Glasvlies VG Magnetic 4101

Die weiteren Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 251 7188-240
Tel. +49 251 7188-764
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar. Version II

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de